



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonnabend]  
in der Stärke eines halben Bogens

Neustadt o/s., den 4. August.

[Pränumerations-Preis 20 Sgr.  
für das ganze Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 76. Betr. die Ausschreibung der Feuer-Societäts-Beiträge pro I. Semester 1860.

Nach den eingegangenen Liquidationen und vorläufigen Anmeldungen sind im abgelaufenen ersten Semester des Jahres 1860 an bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versicherten Gebäuden 151 Brandfälle vorgekommen, in Folge deren eine Gesamt-Brand-Entschädigungssumme von 97,104 Thlr. beansprucht worden. Außerdem sind aber noch die Ausgaben an Löschprämien, an Kosten für die Aufnahme und Abschätzung der Brandschäden und für örtliche Prüfung neu eingegangener Versicherungs-Deklarationen, des Bureau-Aufwandes für die Kreis-Feuer-Societäts-Direktoren und der Kreis-Steuer-Einnehmer der Provinz etc., soweit die Zinsen des Reserve-Fonds hierzu nicht auslangen, zu decken. Zu Befriedigung dieser Anforderungen wird die Ausschreibung eines Asscuranz-Beitrages in der hiermit von mir festgesetzten Höhe eines

### Zwei und dreiviertelfachen Beitragssumms

nothwendig, nach welcher die Associaten auf jedes Hundert Versicherungssumme

in der ersten Klasse . . . . .	1 Sgr. 10 Pf.,	in der dritten Klasse . . . . .	7 Sgr. 4 Pf.,
in der zweiten Klasse . . . . .	3 Sgr. 8 Pf.,	in der vierten Klasse . . . . .	11 Sgr. — Pf.

für Kirchen jedoch nur die Hälfte dieser Sätze zu entrichten haben. Für die Versicherung von Fabriken und anderer feuergefährlicher Gebäude ist dagegen der Beitrag nach den Vertragsbedingungen zu leisten.

Diese Ausschreibung haben Sie durch wörtlichen Abdruck im Kreisblatte zur Kenntniß der Associaten zu bringen und den Communal-Vorständen aufzugeben, die jeder Ortschaft zu bezeichnende Summe des in selbiger nach der aufzustellenden Heberolle aufzubringenden Beitrages alsbald von den Contribuenten ganz in der Art, wie es für laudesherrliche Steuern vorgeschrieben ist, dergestalt einzuziehen, daß spätestens bis zum 30. September d. J., welcher Tag als der äußerste Termin hiermit bestimmt wird, nach dessen Ablauf verbliebene Rückstände von den Restanten ohne weitere Verwarnung nach Vorschrift des § 25 des Feuer-Societäts-Reglements vom 1. September 1852 durch Verhängung strenger Execution eingeholt werden müssen, alle Beiträge an das betreffende Königl. Kreis-Steuer-Amt eingeliefert sind. Es versteht sich übrigens von selbst, daß diese äußerste Zahlungsfrist nur für einzelne berücksichtigungswerthe Restfälle nachgegeben wird und daß die Ortsgerichte nicht behindert sind, die zu pünktlicher Erledigung der Aufgabe der zeitgemäßen Einlieferung der Beiträge ihrerseits für nöthig zu befindenden Maßnahmen vor Eintritt dieses Termins in Anwendung zu bringen. Jedensfalls sind die Ortsgerichte anzuweisen, innerhalb 3 Tagen nach Ablauf dieses Termins einen Nachweis der von ihnen nicht herbeizuschaffen gewesenen Beiträge nach folgenden Rubriken:

1) Ort, 2) Name des Restanten, 3) lauf. Nr. seiner Versicherung im Ortlagerbuche, 4) Haus- und Hypotheken-Nr. des restirenden Grundstücks, 5) Betrag des Rückstandes, 6) Ursache der ausgebliebenen Zahlung, (bei Subhastationen ist der Tag des Tax-Verkaufs- oder Kaufgeld-Belegungsstermins zu bezeichnen) dem Kreis-Steuer-Amt in duplo zu übergeben, widrigenfalls sie persönlich für den von ihnen nicht nachgewiesenen Rückstand in Anspruch genommen werden müßten.

Dem Kreis-Steuer-Amt wird zwar zur gänzlichen Abwicklung des Einziehungs-Geschäftes eine verlängerte Frist bis zum 20. October c. bewilligt, demselben jedoch zur Pflicht gemacht, nicht bloß die etwa

mit der Einziehung der Beiträge säumenden Ortsheber zu Erfüllung ihrer Obliegenheit anzuhalten, sondern auch die eingeliefert erhaltenen Beiträge in angemessenen Fristen von 14 zu 14 Tagen an die hiesige Königl. Regierungs-Instituten-Haupt-Casse einzusenden, solche also nicht bis zum End-Termine auf-sammeln. Daß Sie hiernächst diejenigen Zahlungen, welche auf Grund der Ihnen von dem Kreis-Steuer-amte vorzuliegenden Resten-Nachweise zwangsweise eingeholt werden müssen, mit der im § 90 des Regle-ments vom 1. September 1852 verordneten Strenge durch den Kreis-Executor betreiben lassen werden, erwarte ich vertrauensvoll.

Die Heberolle über die aufzubringenden Beiträge ist bald möglichst aufzustellen und bis zum 15. künftigen Monats zur Revision hierher einzureichen, deren Konzept aber einstweilen dem Kreis-Steuer-amte zu übergeben, damit dasselbe mit der Ausnahme von Beiträgen ungehindert vorgehen kann.

Breslau, den 23. Juli 1860.

Der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktor. Schleinitz.

Indem ich den Magisträten zu Steinau und Klein-Strehlitz, so wie den Ortsgerichten des Kreises, zur Bekanntmachung an die beteiligten Associaten die vorstehende Verfügung des Herrn Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktors eröffne, weise ich dieselben an, die Societäts-Beiträge nach Maaßgabe der Deklarationen in Höhe eines 2 1/4 fachen Beitrags-simplums zu berechnen, von den einzelnen Associaten einzuziehen und in nachfolgend angegebenen Hauptsummen mit den landesherrlichen Steuern in den Mo-naten August und September d. J. zur Königl. Kreis-Steuer-Casse hieselbst abzuführen. Bis spätestens zum 30. September c. sind dem Königl. Kreis-Steueramte die vorgeschriebenen Restenverzeichnisse in duplo einzusenden.

Demzufolge haben einzuzahlen:

	Thlr. Sgr. Pf.				Thlr. Sgr. Pf.				Thlr. Sgr. Pf.		
Achtubben	24	28	9	Josepsgrund	8	15	1	Dratsch	36	23	3
Altstadt	36	19	10	Kerpen	58	27	10	Ditot	28	12	9
Altzülz	30	22	11	Körnitz mit Czefai	15	12	3	Pietna	1	10	10
Blaschewitz	30	12	4	Kohlsdorf	74	3	8	Pogorz	24	14	1
Broschütz	4	7	—	Kommornik grfl.	26	4	11	Groß-Pramsen	67	16	4
Brzesnik	9	6	2	Kommornik königl.	1	3	—	Klein-Pramsen	32	6	2
Buchelsdorf	69	5	7	Kramelau und Czernow	17	19	5	Deutsch-Probuniz	60	21	11
Bublau	1	8	9	Kreiwitz	78	4	5	Poln.-Probuniz	37	24	10
Carlshof-Seherrswald	4	26	3	Kröschendorf	81	28	1	Probstberg	2	21	2
Cellin	22	23	8	Krobusch	12	1	11	Przychodt	26	6	1
Charlottendorf	1	24	1	Kujau	38	26	6	Radstein	26	1	11
Chrzeliß	59	17	9	Kunzendorf	102	17	6	Deutsch-Kasselwitz	233	2	4
Czartowitz l. Anth.	1	14	—	Alt-Kuttendorf	40	1	7	Poln.-Kasselwitz	47	2	5
Dirschelwitz freih.	3	1	6	Neu-Kuttendorf	—	7	10	Reitersdorf	—	16	6
Dirschelwitz grfl.	73	9	10	Langenbrück	158	15	11	Riegersdorf Anth.	12	23	8
Dittersdorf	85	14	5	dto. Tuchfabrik	29	7	6	Riegersdorf grfl.	98	29	7
Dittmannsdorf	85	1	7	Kaswitz	1	18	5	Ringwitz	30	27	—
Dobersdorf	—	9	—	Regelsdorf	3	2	10	Rosenberg	47	20	11
Dobrau	28	1	6	Leopoldsdorf	1	10	10	Rosnochau	—	13	4
Eichhäusel	1	3	—	Leuber	74	7	6	Rzeptsch	25	5	7
Ellguth	5	17	1	Lobkowitz	45	24	10	Schlogwitz	—	11	—
Ellsnig	21	27	9	Lonzuit	54	17	11	Schmitsch	33	12	8
Ernestinenberg	3	20	—	Mochau freih.	51	10	—	Schnellewalde	130	22	11
Friedersdorf	59	—	7	Mochau grfl.	3	22	4	Schönowitz	12	13	4
Fröbel	55	22	—	Mochau paul.	19	17	5	Schreibersdorf	25	23	—
Gloglichen	—	22	—	Motrau	18	24	6	Siebenhuben	24	23	5
Schloßgem. Ober-Glog.	6	13	3	Mühlsdorf	57	21	10	Simsdorf	32	7	4
Gollschowitz	1	13	4	Deutsch-Müllmen	3	—	4	Städtel Steinau	32	10	9
Grabin	13	9	6	Poln.-Müllmen	4	8	10	Dorf Steinau	44	29	7
Grocholub	—	11	—	Neudek	2	28	—	Sriebendorf	27	10	8
Hinterdorf	62	27	—	Neudorf	—	3	—	Stöblau	11	—	3
Jarczowitz	20	11	11	Neuhof	4	2	2	Klein-Strehlitz	140	14	2
Jassen	77	—	11	Poln.-Dobersdorf	60	—	4	Enslau	1	15	2

	Zhlr.	Sgr.	Pf.		Zhlr.	Sgr.	Pf.		Zhlr.	Sgr.	Pf.
Ewardawa . . . . .	35	11	4	Wiese grfl. . . . .	105	27	—	Ziabnik . . . . .	8	15	7
Wafenau . . . . .	22	22	6	Wiese paul. . . . .	1	24	4	Zowade . . . . .	1	28	8
Walzen . . . . .	12	29	7	Wildgrund . . . . .	7	28	2	Schloßgem. Zülz . . . . .	5	16	5
Waschelwitz . . . . .	33	6	—	Wilkau . . . . .	35	27	4				
Weingasse . . . . .	49	11	7	Zeiselwitz . . . . .	42	16	3				

Neustadt, den 31. Juli 1860.

Der Königliche Landrath.

Nr. 77. Betr. die Einrichtung von Industrieschulen für die weibliche Jugend.

Der unterm 6. Mai d. J. (Kreisblatt Stück 19) von den Ortsbehörden des Kreises erforderte Bericht über die Einrichtung von Industrieschulen für die weibliche Jugend ist noch aus mehreren Ortschaften des Kreises rückständig.

Indem ich an die unverzügliche Einreichung desselben erinnere, bemerke ich, daß nach fruchtlosem Ablauf einer achttägigen Frist Strafverfügungen von mir werden erlassen werden.

Neustadt, den 2. August 1860.

Der Königliche Landrath.

Nr. 78. **B e f a n n t m a c h u n g.**

Das Dominium Ewardawa, hiesigen Kreises, hat an Stelle des abgegangenen Wirthschafts-Inspectors Fuchs den Oekonomie-Beamten Harnos mit der Verwaltung der Polizeigerichtsbarkeit beauftragt.

Nachdem am 31. Juli c. die Verpflichtung des genannten Stellvertreters erfolgt ist, bringe ich diesen Beamtenwechsel hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 3. August 1860.

Der Königliche Landrath.

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Der Königl. Hauptmann a. D. Bernhard Hase zu Staßfurth beabsichtigt, das wohlgetroffene Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Prinzregenten von Preußen in kleinem Format und, um auch den Unbemittelten die Gelegenheit zu verschaffen, sich in den Besitz davon zu setzen, zu dem billigen Preise von 7½ Sgr. pro Exemplar auf Subscription herauszugeben.

Indem ich im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten der Provinz den Bewohnern des Kreises hiervon Kenntniß gebe, bemerke ich, daß Probe-Exemplare und Subscriptionlisten auf meinem Amte und in den Bureaus der Magistrate zu Neustadt, Ober-Glogau und Zülz für die nächsten 4 Wochen ausgelegt sind.

Neustadt, den 28. Juli 1860.

Der Königliche Landrath.

### Polizeiliche Nachrichten.

**Steckbrief.** Der in den Synatten Unterschleiß-Prozeß verwickelte Handelsmann Herrmann Jung aus Verona, welcher auch den Namen Lazar Konirsch führen soll, ist flüchtig und wird von dem Wiener Landesgericht verfolgt.

Die Ortspolizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises werden veranlaßt, auf den p. Jung zu achten, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an mich abliefern zu lassen.

**Signalement:** derselbe ist von Gallungen im Großherzogthum Baden gebürtig, Israelit, Geschäftsmann, domicilirte zuletzt in Verona, ist 56 Jahre alt, mittelgroß, hager und schwächlich, hat ein längliches schmales Gesicht, gequetschte Kopfform, graue Haare, graue Augen, lange Nase, breiten Mund und spricht deutsch und italienisch mit jüdischem Accent.

Neustadt, den 2. August 1860.

Der Königliche Landrath.

**Berlin.**

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Der für die Stadt Zülz auf den 24. September d. J. angelegte Jahrmarkt ist mit Genehmigung der Königl. Regierung zu Oppeln auf den 20. desselben Monats verlegt worden.

Zülz, den 26. Juli 1860.

Der Magistrat.

**Steckbriefs-Erneuerung.** Der von uns hinter der Magd Johanna Schneider aus Mühlisdorf unterm 27. August 1856 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 25. Juli 1860.

Königliches Kreis-Gericht. Ferien-Abtheilung.

In der Nacht vom 24. zum 25. d. M. ist ein unbekannter Mann von mittlerer Größe und in dunkelfarbiger Jacke in eine Wohnung hieselbst eingestiegen und hat mit Zurücklassung einer Leinwandjacke sig. „Hauke W. Felsmann“ ein Paar alte Beinkleider von dunklem Wollzeuge auf beiden Knien gestrichelt und einen Zwirnbeutel mit 2 weißen Ringen, in welchem sich 27 Sgr. befanden, gestohlen.

Alle, welche zur Ermittlung des Diebes und zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände Gelegenheit haben, werden ersucht, durch die betreffende Polizeibehörde geeignete Schritte zu thun.

Ober-Glogau, den 30. Juli 1860.

Die Polizei-Verwaltung.

**Steckbriefs-Widerruf.** Der hinter dem Webergesellen August Langer aus Kröschendorf bei Neustadt am 9. März 1860 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Cosel, den 26. Juli 1860.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

J. Bernard	1 Pfd.	—	Loth Brot und 18 Loth Semmel.	A. Rosubek	1 Pfd.	—	Loth Brot und 15 Loth Semmel.
L. Burejst	1 "	—	" " " " 15 "	Schneider	—	—	" " " " 15 "
M. Ejschön	1 "	2	" " " " — "	Schwanzler	1 "	—	" " " " 18 "
F. Gerlich	1 "	—	" " " " 18 "	J. Thell	4 "	—	" " " " 18 "
H. Jaschke	1 "	—	" " " " 18 "	M. Wiedorn	1 "	—	" " " " 15 "
J. Klose	1 "	—	" " " " 18 "	F. Mlekfo	1 "	—	" " " " 15 "
K. März	1 "	—	" " " " 17 "	E. Lampart	1 "	—	" " " " 19 "

Ober-Glogau, den 30. Juli 1860. Der Magistrat.

In Sülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren u. zwar f. 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Aelt	1 Pfd.	8 Loth Brot und 18 Loth Semmel.	Ant. Hampel	1 Pfd.	10 Loth Brot und 20 Loth Semmel.
M. Forell	1 "	4 " " " 18 "	Am. Kapsch	1 "	" " " " 18 "
L. Gorwig	1 "	10 " " " 16 "	Em. Kotter	1 "	6 " " " 16 "
J. Johaus	1 "	7 " " " 17 "	Aug. Spottke	1 "	5 " " " 15 "

Sülz, den 31. Juli 1860. Der Magistrat.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.**

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 31. Juli 1860.			Ober-Glogau, den 27. Juli 1860.			Sülz, den 30. Juli 1860.			Klein-Strehlitz, den 25. Juli 1860.		
		Höchst. rt. sg. pf.	Mittl. rt. sg. pf.	Niedr. rt. sg. pf.	Höchst. rt. sg. pf.	Mittl. rt. sg. pf.	Niedr. rt. sg. pf.	Höchst. rt. sg. pf.	Mittl. rt. sg. pf.	Niedr. rt. sg. pf.	Höchst. rt. sg. pf.	Mittl. rt. sg. pf.	Niedr. rt. sg. pf.
1.	Weizen	3 7 6	3 3 0	3 — —	2 25 —	2 20 —	2 4 —	3 — —	2 25 —	2 15 —	3 8 —	2 24 —	2 11 —
2.	Roggen	2 10 —	2 4 3	1 28 6	2 6 —	2 4 6	2 4 —	2 12 6	2 10 —	2 5 —	2 4 —	2 2 —	2 — —
3.	Gerste	1 25 —	1 21 9	1 18 6	1 19 —	1 18 —	1 15 —	1 22 6	1 20 —	1 17 6	1 18 —	1 16 —	1 14 —
4.	Hafer	4 3 —	1 1 6	1 — —	1 2 6	1 2 —	1 — —	1 4 —	1 2 —	1 — —	1 2 6	1 1 —	— 29 —
5.	Erbsen	2 10 —	2 5 —	2 — —	2 5 —	2 4 —	2 — —	— — —	2 — —	— — —	2 2 —	1 26 —	1 22 —
6.	Kartoffeln	— — —	— 13 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— 20 —	— — —
7.	Hen pro Centner	— 20 —	— 17 6	— 15 —	— 20 —	— 18 —	— 16 —	— 22 —	— 20 —	— 18 —	— 20 —	— 18 —	— 16 —
8.	Stroh „ Schock	3 20 —	3 15 —	3 10 —	3 — —	2 25 —	— — —	— — —	3 15 —	— — —	3 20 —	3 15 —	3 10 —

Redaction: Das Landraths-Amt.

**A n z e i g e r.**

**Versicherung der Grundten in Scheuern und Schobern,** sowie des Viehes und der Wirthschaftsgeräthe gewährt die von mir vertretene

**Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia**

gegen feste und billige Prämien. Das Nähere wird auf gefällige Anfrage prompt mitgetheilt und jede Dienstleistung bei Aufnahme der Versicherung bereitwilligst und ohne Kosten gewährt.

Neustadt, den 19. Juli 1860.

C. F. Schott, Agent der Colonia.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zum Neustädter Kreisblatt Stück 31.

Neustadt, den 4. August 1860.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl. Ministerium durch Reskript vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct ist, gestattete

## weiße Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik wird in Neustadt nur acht verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche, 1 Thlr. pro  $\frac{1}{2}$  Flasche und  $\frac{1}{2}$  Thlr. pro  $\frac{1}{4}$  Flasche bei Herrn **G. Weilhäuser**, in Krappitz bei Herrn Kaufmann **Hermes**.

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Hausmittels liegen zu gefälliger Einsicht bereit; auch werden solche mit Dank entgegen genommen.

**G. A. W. Mayer in Breslau.**

Basel, den 16. Juni 1858.

Herrn Conrad Herold.

Senden Sie mir gefälligst wieder eine halbe Flasche von Ihrem Brust-Syrup.

Die beste Empfehlung ist, wenn das Mittel hilft, es seinen Freunden anzuempfehlen und wenn ich auch nach Gebrauch dieser Flasche noch nicht ganz hergestellt bin, so fand ich darauf doch Linderung und wünsche deshalb die Cur fortzusetzen. **Ergebenst**

**Krayer, Bestätter im Kaufhaus zu Basel.**

## THURINGIA,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Im Geschäftsjahre 1859 betragen bei genannter Gesellschaft:

das Sicherheitskapital: 3 Millionen Thaler, wovon in Aktien ausgegeben Thlr. 2,500,000 - Sgr. - Pf.  
die Prämien, einschließlich der extraordinären Einnahmen und der Reserve  
aus 1858

die Entschädigungen an Versicherte, Provisionen zc.	912,694 9	4
die pro 1860 zurückgestellten Reserven, einschließlich Kapitalreserve	584,841 6	8
	291,218 8	3

Die Gesellschaft übernimmt Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen zu billigen und festen Prämien. Bei landwirthschaftlichen Versicherungen, für die sie sich besonders empfiehlt, gewährt sie durch die dafür bestehenden Versicherungsbedingungen, besondere Vortheile.

Unterzeichnete Agenten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen.

**M. Doctor** zu Jülich. **Wolf**, Maurermeister zu Neustadt. **L. Müller** zu Ober-Slogau.

### Warnung.

Der vormalige Mühlenbesitzer Constantin Foltin, gegenwärtig zu Ujest wohnhaft, hat auf die mir gehörige Mühlenbesitzung Nr. 5 Schloß Ujest sub Rubr. 3 Nr. 14, für seine Ehefrau Franziska Foltin, geborne Wunschik, eine Hypothek von 1000 Thlr. eintragen lassen.

Diese Hypothek ist am 24. April d. J. bestellt, ohne mein Wissen bei Gericht eingereicht — und am 30. April c. eingetragen worden.

Ich warne vor dem Ankauf dieser Hypothek, weil ich bereits auf Löschung derselben geklagt und die Eintragung einer Protestation im Hypothekenbuche zur Erhaltung meiner Einwendungen nachgesucht habe.

Ujest, den 26. Juli 1860.

Der Mühlenbesitzer Johann Michna durch seinen Mandatar, Rechtsanwalt **Gerlach**.

Dem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mich wieder in Neustadt niedergelassen habe; indem ich mich zu geneigten Aufträgen zur Anfertigung von neuen Thurmuhren, sowie deren Reparaturen und allen sonstigen mein Fach betreffenden Arbeiten empfehle, verspreche ich bei solider Arbeit und Garantie die möglichst billigsten Preise.

Meine Wohnung befindet sich im Gasthose zum weißen Roß am Ringe.

**H. Keller,**  
Neustadt, den 4. August 1860. Uhrmacher.

Die Liqueur-Fabrik von Carl Gunzer empfiehlt zur geneigten Beachtung: f. Vanillen. f. Maraskino, f. Anisett. f. Himbeer. f. Kräutermagen, dopp. Cholera, dopp. Apfelsinen- und Magenbitter-Liqueur, so wie alle übrigen einfachen, doppelten und feinen Liqueure.

### Freiwilliger Verkauf.

Meine hieselbst sub Hyp.-Nr. 52 belegene Bauerstelle, zu welcher 41 Morgen Ackerland und 3 Morgen gute Torfwiesen gehören, beabsichtige ich sofort, entweder im Ganzen oder parzellenweise zu verkaufen. Hierauf Reflektirende ersuche ich, hieselbst mit mir in Unterhandlungen treten zu wollen. Zwardawa, den 20. Juli 1860.

**Johann Kampka, Bauer.**

### Für Brauer und Brenner.

Mittwoch, den 15. August c. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Dom. Klein-Pransien bei Neustadt eine englische Malzdarre, ein Malzstock von Granit, mehrere große Bottiche, ein großer Braukessel, eine Pfanne, Helm und Schlange und mehrere andere Geräte meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigert werden. **Das Dominium.**

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Uhrmacherei zu erlernen, findet bald ein Unterkommen bei **H. Keller in Neustadt.**

Redakteur: Krakau, Kreis-Sekretair.

Die Biqueur- und Rum-Fabrik

des **L. Schlesinger** in Proskau empfiehlt den Herren Kretschmern und Gastwirthen besten rectif. Kornbrandwein, alten Nordhäuser, alle Sorten einfache und doppelte Liqueure, diverse, feine und ordinaire Rum's, Punich-Essenz und abgelagerte Cigarren zu den zeitgemäß billigsten Preisen.

Zu Hochzeiten, Kirmessen, Kindtaufen empfiehlt sehr schönen haltbaren **Obst- und Traubenwein** **L. Schlesinger** in Proskau.

Die in der Kreisblatt-Berordnung vom 14. Juni c. im Stück 24 angeordneten

### Tanz-Erlaubnis-Bücher

sind in meiner Buchdruckerei vorräthig, worauf ich die verehrlichen Polizei-Verwaltungen des Kreises ergebenst aufmerksam mache.

Neustadt.

**H. Hauptach.**

Druck und Verlag von **H. Hauptach.**